



DEICHTORHALLEN HAMBURG

ELF ZU NULL

HAMBURGER MUSEEN HANDELN
KLIMABILANZ FÜR DAS JAHR 2019



KLIMABILANZ
ERSTELLT





DEICHTORHALLEN HAMBURG

Die Deichtorhallen Hamburg widmen sich der zeitgenössischen Kunst und der Fotografie.

Mit ihren drei Häusern – Halle für aktuelle Kunst, Haus der Photographie und Sammlung Falckenberg – an zwei Standorten und einer Ausstellungsfläche von 10.000 qm sind sie eines der größten Ausstellungshäuser dieser Art in Europa. Die Ausstellungen in den Deichtorhallen bilden die unmittelbare Gegenwart ab, überschreiten dabei Grenzen und Genres. Im Zusammenspiel mit der außergewöhnlichen Architektur der drei Ausstellungshäuser entstehen spektakuläre Ausstellungen auf hohem Niveau, die oftmals in Kooperation mit internationalen Museen umgesetzt werden. Sehenswert sind die Deichtorhallen Hamburg in vielerlei Hinsicht: Sie sind Architekturdenkmal und ein wichtiges Zeugnis Hamburger Geschichte. Sie sind fester Bestandteil der Hamburger Kunstmeile, ein Zusammenschluss der fünf renommierten Kunsthäuser im Zentrum Hamburgs. Hinzu kommt ihre exponierte Lage – direkt am Wasser und in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kreativquartier Oberhafen, zur Speicherstadt und zur HafenCity mit der Elbphilharmonie.

Besucher:innen 2019: 240.203

KLIMABILANZ 2019

OHNE PUBLIKUMSVERKEHR

Die Klimabilanz von 2019
der Deichtorhallen Hamburg beträgt

1.043,81 TONNEN CO₂e

Der Bereich der Energie stellt mit 92,45% und 964,99 Tonnen CO₂e den größten Anteil des CO₂-Fußabdrucks der Deichtorhallen Hamburg dar.

An zweiter Stelle fielen beim Leihverkehr 41,39 Tonnen CO₂e an und machen 3,97 % des CO₂-Fußabdrucks aus.

Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Geschäftsreisen, Mitarbeiter:innen-Mobilität, Abfall, Kurierreisen und Wasser an. Es fielen keine Emissionen im Fuhrpark an, da das Haus keinen eigenen Fuhrpark verzeichnet.

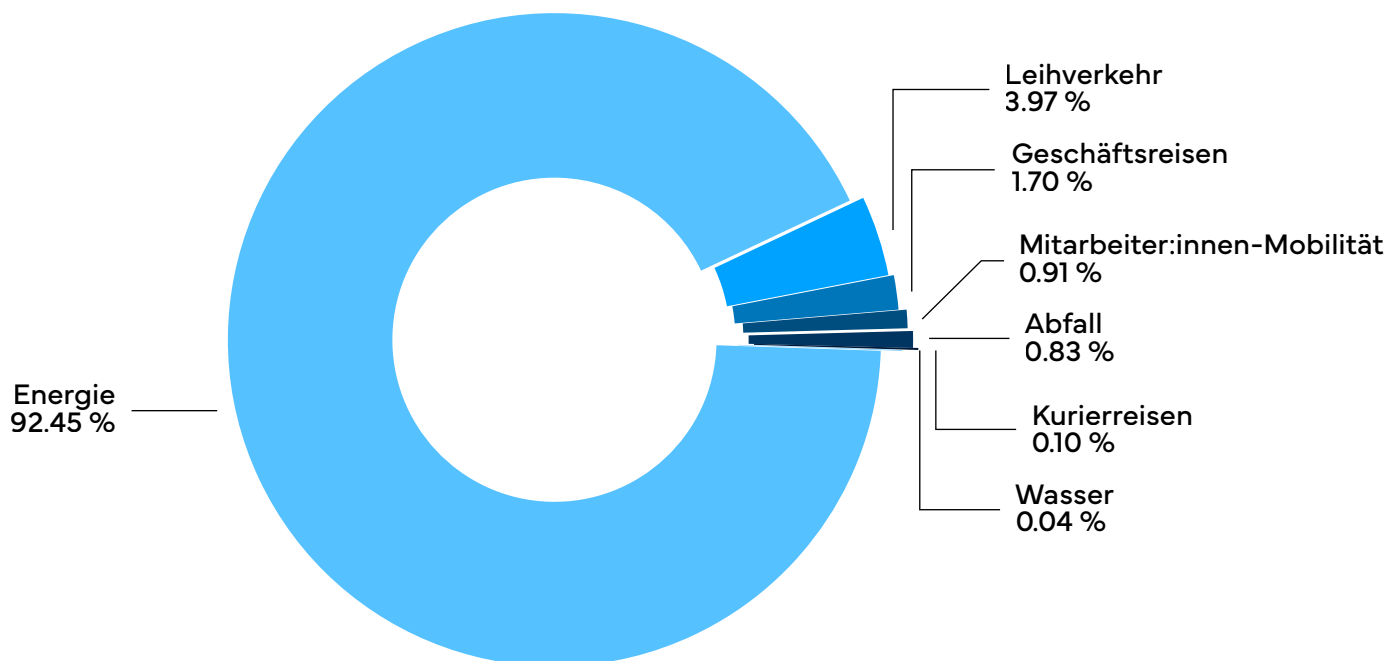
SYSTEMGRENZEN/BEOBACHTUNGSRAHMEN

Bilanziert wurde die Halle für aktuelle Kunst sowie das Haus der Fotografie. Ebenfalls wurde das Depot Brooktorkai im Bereich der Energie bilanziert. Zur Datengrundlage wurden die Daten aus Abrechnungen bezogen. Der Betrachtungszeitraum wurde vom 01.01.2019-31.12.2019 gesetzt. Bei fehlenden Abrechnungen wurden die Daten aus Hochrechnungen oder Schätzungen gewonnen. Es wurden Daten aus den Bereichen Energie, Abfall, Wasser, Geschäftsreisen, Leihverkehr, Kurierreisen und Fuhrpark, sowie im Szenario 1 zusätzlich der Publikumsverkehr abgefragt.

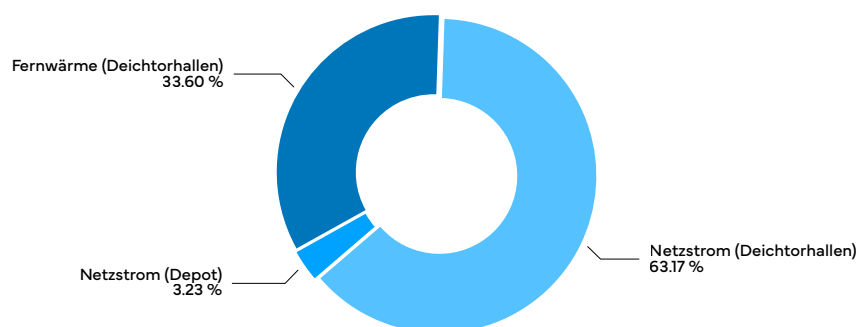
KLIMABILANZ 2019

OHNE PUBLIKUMSVERKEHR

GESAMT



ENERGIE



KPI

4,35 kg CO₂e
pro Besucher:in

73,65 kg CO₂e
pro m²

183,02 kWh
pro m²

SZENARIO 1

MIT PUBLIKUMSVERKEHR

Die Klimabilanz von 2019
der Deichtorhallen Hamburg beträgt

1.955,98 TONNEN CO₂e

Der Bereich der Energie stellt weiter mit 49,34% und 964,99 Tonnen CO₂e den größten Anteil des CO₂-Fußabdrucks der Deichtorhallen Hamburg im Szenario 1 dar.

An nun zweiter Stelle fielen im Bereich des Publikumsverkehrs 912,17 Tonnen CO₂e an und machen 46,64 % des CO₂-Fußabdrucks aus.

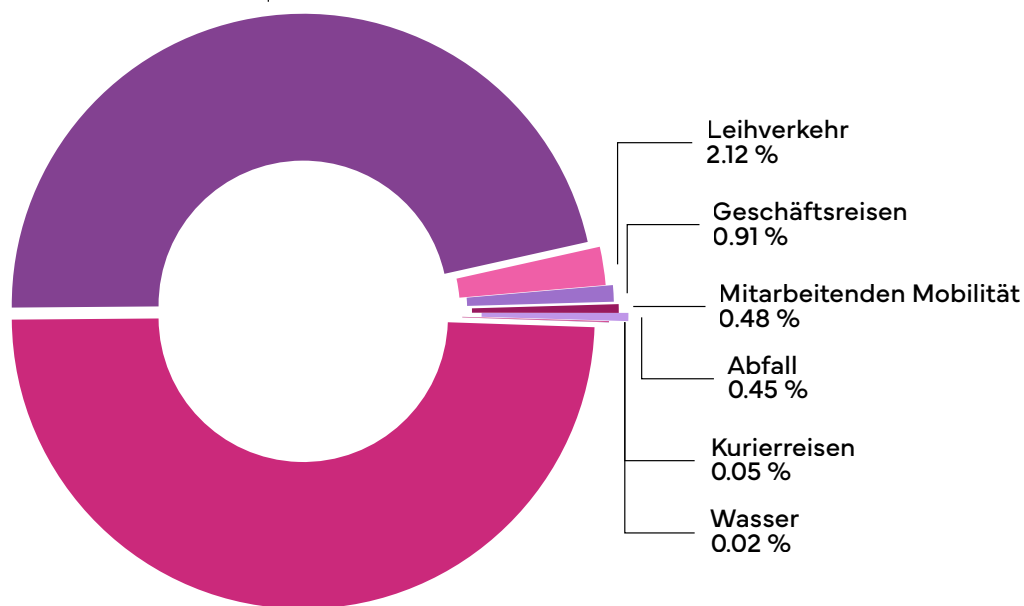
Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Leihverkehr, Geschäftsreisen, Mitarbeiter:innen-Mobilität, Abfall, Kurierreisen und Wasser an.

SZENARIO 1

MIT PUBLIKUMSVERKEHR

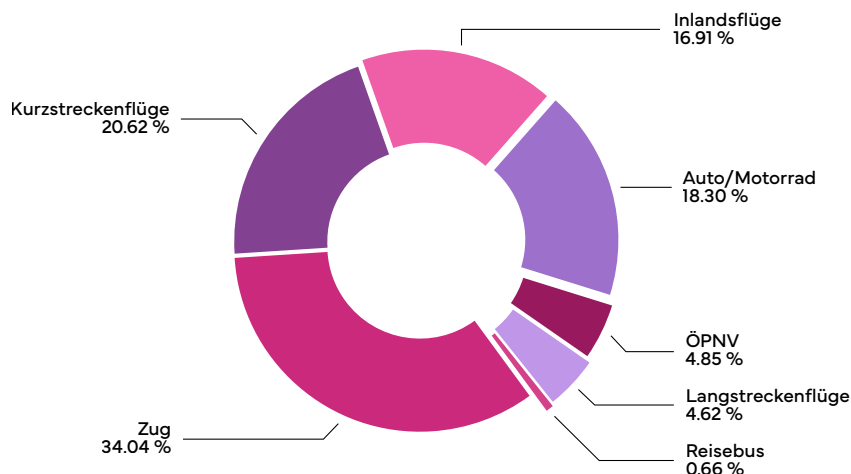
GESAMT

Publikumsverkehr
46.64 %



Energie
49.34 %

PUBLIKUMSVERKEHR



KPI

8,14 kg CO₂e
pro Besucher:in

138,01 kg CO₂e
pro m²

BEREICH	ABSOLUTE EMISSIONEN (GERUNDET)
Energie	964,99 Tonnen CO ₂ e
Publikumsverkehr	912,17 Tonnen CO ₂ e
Leihverkehr	41,39 Tonnen CO ₂ e
Geschäftsreisen	17,78 Tonnen CO ₂ e
Mitarbeiter:innen-Mobilität	9,45 Tonnen CO ₂ e
Abfall	8,71 Tonnen CO ₂ e
Kurierreisen	1,03 Tonnen CO ₂ e
Wasser	0,46 Tonnen CO ₂ e

Um den Publikumsverkehr in Relation mit weiteren häuserexternen Aktivitäten abzubilden, wurden folgende Annahmen getroffen:

SCHLÜSSELKENNZAHLEN:

Im Projekt wurde der übergreifende „Elf zu Null Standard“ entwickelt. Um die Internationalität der Häuser abzubilden, wurden folgende Annahmen auf die Werte des Publikumsverkehrs angewendet:
Auto, Reisebus, Zug: Strecke zu 75% berücksichtigt

FLUGREISEN

Kurzstrecken (innerhalb Deutschlands) zu 33,33% berücksichtigt
Mittelstrecke (innerhalb Europas) zu 20% berücksichtigt
Langstrecke (international) zu 12,5% berücksichtigt

ÜBER DAS PROJEKT „ELF ZU NULL – HAMBURGER MUSEEN HANDELN“:

Die globale Nachhaltigkeitstransformation ist eine der zentralen Aufgaben unserer Zeit. Elf Hamburger Museen übernehmen Verantwortung und leisten einen konkreten Beitrag auf dem gesamtgesellschaftlichen Weg zur Klimaneutralität. Gemeinsam gehen sie das Thema Nachhaltigkeit und Betriebsökologie in ihren Häusern an. Unter dem Motto „Elf zu Null – Hamburger Museen handeln“ läuft seit August 2022 das bundesweit einmalige Pilotprojekt. „Elf zu Null“ kooperiert mit dem bundesweiten Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien und wird durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg gefördert.

ERSTELLT VON:

Jacob Sylvester Bilabel (Geschäftsführung Thema1)
Melinda Weidenmüller (Projektleitung Klimabilanz)
Katharina Laura Kunz (Projektmanagement Klimabilanz)
Maren Willenbrock (Assistenz der Geschäftsführung)
Giovanna Engel (Freiwilliges Soziales Jahr)